



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 30.09.2019

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates**
am **Montag, den 30.09.2019**, von **18:50 Uhr** bis **20:08 Uhr**
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(Rat/064/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Roland Hemsath

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Frau Carena Wellmeyer

Ratsmitglieder

Herr Alois Diekamp

Herr Uwe Frerig

Herr Michael Geschwinde

Herr Jörg Grunert

Herr Frank Hiltermann

Herr Hubert Kaumkötter

Herr Reinhard Keding

Herr Holger Knemeyer

Herr Stephan Niebrügge

Herr Markus Peters - bis TOP 6

Herr Wilhelm Richter

Herr Christoph Rosemann

Herr Bernd Rötrige

Herr Henrik Schulte im Hof

Herr Siegfried Wellmeyer

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Cindy Nonte

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Tobias Avermann

Herr Daniel Burghard
Herr Jens Giesker
Herr Ulrich Lindhorst

Protokollführer/in
Frau Christiane Holkenbrink

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder
Herr Johannes Eichholz
Herr Johannes Mönter

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hemsath eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Hemsath stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Beratungsverlauf:

Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 „Antrag der Gruppe „CDU-Die Grünen“ zum Thema Aufstellungsorte für Wahlplakate von der Tagesordnung abzusetzen. Gegen die Änderung der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Ansonsten wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 03.09.2019 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll vom 03.09.2019 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann trägt folgenden Verwaltungsbericht vor:

Sporthallensanierung

Übergangslösung für Umkleiden und Duschen ist installiert

Kunstrasenplatzsanierung

Der Kunstrasenplatz weist inzwischen starke Gebrauchsspuren auf und wird von heute an bis Mittwoch repariert (Kosten ca. 7.000€). Der Platz ist gesperrt und das Betreten nicht möglich.

Fernsehgottesdienst - Telefonseelsorge

Am kommenden Sonntag, 06.10.2019 findet aus Bad Laer der zweite Fernsehgottesdienst statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird aus den Räumen des Rathauses heraus noch eine Telefonseelsorge angeboten.

Touristik – Hotel- und Beherbergungsangebot

Die Zahlen für Bad Laer aus dem Kurzbericht - Masterplan Hotel- und Beherbergungsangebot für den Landkreis Osnabrück vom 30.06.2019 werden vorgestellt.

Ordnungsaußendienst

Der Ordnungsamtsaußendienst war das erste Wochenende im Einsatz; positive Reaktionen aus der Bevölkerung – Präsenz zeigt bereits Wirkung.

6. Auftragsvergabe zur Ausschreibung Vergabe der "Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Laer" zum 01.01.2020 Vorlage: 00/169/2019

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann trägt vor, dass aufgrund des Auslaufens des Vertrages mit dem Westf. Kinderdorf Handlungsbedarf bestehe. Es sei ein Arbeitskreis gebildet, eine Ausschreibung gemacht und das Konzept vorgestellt worden. Als Ergebnis sei herausgekommen, dass dieses der Gemeinde jährlich 150.000,-- € kosten würde. Da dieser Betrag einigen Ratsmitgliedern zu hoch sei, habe die Verwaltung den Auftrag erhalten weitere Refinanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die Auftragsvergabe wurde vertagt.

Ziel solle sein, einen Mehrwert für alle Jugendlichen zu erreichen, was bedeute, dass auch die Ehrenamtlichen aktiv mit eingebunden werden. Man habe neue Parameter mit

dem Arbeitskreis erarbeitet und 2 Anbieter gefunden, die sich die Kinder- und Jugendarbeit vorstellen könnten.

Er sagt, dass der Verwaltungsausschuss sich in der vorangegangenen Sitzung u.a. dafür ausgesprochen habe, die Ausschreibung aufzuheben. Bei einem entsprechenden Ratsbeschluss könne die Dienstleistung danach freihändig vergeben werden.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Avermann, dass sich die Verwaltung aufgrund der neuen Situation mit dem begleitenden Büro in der kurzen Zwischenzeit im Rahmen der Möglichkeiten abgestimmt habe. Daher müsse er den Sachverhalt um die Information erweitern, dass eine Aufhebung und direkte Neubeauftragung vergaberechtlich nicht möglich sei. Darauf wolle er der Vollständigkeit halber hinweisen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Keding antwortet Bürgermeister Avermann, dass es für eine Neubeauftragung keine förmliche Frist gebe. Ratsmitglied Keding spricht sich dafür aus, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Der Anbieter habe deutlich gemacht, dass er sich neben der Arbeit im Jugendzentrum bemühen wolle, den Ortsjugendring wieder zu beleben und mit den aktiven Jugendlichen zusammenzuarbeiten. Er sei davon überzeugt, dass man gute Jugendarbeit nicht günstiger bekommen könne. Ziel aller müsse es sein, etwas für alle Jugendlichen zu erreichen.

Ratsmitglied Hiltermann sagt, dass die Gruppe CDU/Grüne den Ursprungsbeschluss ablehnen werde. Zudem spreche sich die Gruppe aus verschiedenen Gründen für die Beauftragung an den Caritasverband aus. Ratsmitglied Wellmeyer ergänzt, dass er die Auftragssumme vor dem Hintergrund des vielfachen Engagements von Ehrenamtlichen im Ort für zu hoch halte, hier könne ein falsches Signal gesendet werden.

Ratsmitglied Frerig sagt, dass der Arbeitskreis ein Konzept erstellt habe nach dem die Jugendarbeit zielgerichtet und konzeptionell ausgerichtet werde. Dieses sei eine Investition in die Zukunft, zusätzlich seien höhere Zuschüsse in Aussicht gestellt worden.

Ratsvorsitzender Hemsath spricht sich für einen guten Kompromiss aus. Man solle es 3 Jahre mit einer deutlichen Anhebung der bislang zur Verfügung gestellten Mittel versuchen und das freiwillige Engagement der Jugendlichen unterstützen.

Ratsmitglied Knemeyer erinnert an den Appell eines in den Vereinen tätigen Jugendlichen die in den Vereinen und Verbänden mitarbeitenden Jugendlichen nicht zu vergessen.

Ratsmitglied Kaumkötter sagt, dass eine professionelle Jugendarbeit ihren Preis habe und spricht sich für die Vergabe aus. Ratsmitglied Niebrügge ergänzt, dass man auch für die gleiche Leistung wie bisher im nächsten Jahr höhere Ausgaben habe, da die Preise allgemein deutlich gestiegen seien.

Ratsmitglied Grunert sagt, dass er es bedauere, dass die Arbeit des Arbeitskreises nicht gewürdigt werde.

Ratsmitglied Hiltermann sagt, dass der Arbeitskreis gut vorgearbeitet habe, der Rat jedoch die Entscheidung treffe.

Bürgermeister Avermann fasst die Diskussion zusammen und verweist auf ein offensichtliches „Luxusproblem“ in dem zwei sehr gute und renommierte Anbieter eine Zusammenarbeit anbieten.

Ratsmitglied Geschwinde spricht sich für eine baldige Entscheidung aus und regt an, die abschließende Entscheidung womöglich im Umlaufverfahren zu treffen.

Bürgermeister Avermann antwortet, dass das Umlaufverfahren kommunalrechtlich nur für den Verwaltungsausschuss vorgesehen sei und auch dort gewissen Regularien unterliege. Jedoch könne, wenn gewünscht, beschlossen werden, dass die Angelegenheit dem Verwaltungsausschuss übertragen werde.

1. Beschluss:

Die „Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Laer“ wird ab dem 01.01.2020 für die Dauer von drei Kalenderjahren an den Anbieter „Kinderhaus Wittlager Land gGmbH“ zu einem Preis von 150.000 €/Jahr vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	10
Enthaltung:	1

2. Beschluss:

Die Ausschreibung Vergabe der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Laer“ zum 01.01.2020 wird aufgehoben.

Der Verwaltungsausschuss wird beauftragt, eine Entscheidung schnellstmöglich herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Erlass einer Verordnung über den Mindestabstand von Spielhallen innerhalb der Gemeinde Bad Laer **Vorlage: 00/211/2019**

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann trägt den Sachverhalt vor und verweist auf den gesetzlichen Spielraum, den der Gesetzgeber den Kommunen einräumt. Unter Verweis auf die Sitzungsunterlagen wird vorgeschlagen, den Mindestabstand zwischen den Spielhallen entsprechend zu vergrößern. Eine Aussprache seitens der Mitglieder des Rates findet nicht statt.

Beschluss:

Die Verordnung der Gemeinde Bad Laer über den Mindestabstand von Spielhallen in der Gemeinde Bad Laer wird in der vorliegenden Form erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Antrag der Gruppe "CDU-Die Grünen" zum Klimawandel **Vorlage: 00/205/2019**

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Geschwinde stellt den Antrag der Gruppe der „CDU-Die Grünen Bad Laer“ vor.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Keding nach der konkreten Umsetzung erläutert Ratsmitglied Geschwinde, dass in jeder Beschlussvorlage die Auswirkungen für das Klima mit positiv, negativ und neutral angegeben werden.

Ratsmitglied Kaumkötter sagt, dass es schon einmal eine Arbeitsgruppe hierfür gegeben habe, die seit geraumer Zeit nicht mehr tages. Ratsmitglied Hiltermann verweist auf den vorliegenden Antrag und erklärt, dass er sich ergänzend an anderer Stelle der Sitzung äußern werde.

Der Antrag wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt behandelt.

9. **Antrag der Gruppe "CDU-Die Grünen" zum Thema Aufstellungsorte für Wahlplakate**
Vorlage: 00/206/2019

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

10. **Beamtenrechtliche Ernennung eines Gemeindebediensteten**
Vorlage: 00/207/2019

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann trägt den Sachverhalt vor. Eine Aussprache der Ratsmitglieder findet nicht statt.

Beschluss:

Herr Gemeindeoberinspektor Daniel Burghard wird mit Wirkung vom 01.10.2019 zum Gemeindeamtmann ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. **Anfragen und Anregungen**

Ratsvorsitzender Hemsath fragt nach dem Sachstand einer möglicherweise gemeinsamen Kläranlage mit der Gemeinde Glandorf.

Bürgermeister Avermann antwortet, dass die Landwirtschaftskammer derzeit eine Geruchsprognose erstelle. Nach Vorlage der Ergebnisse, die nunmehr erwartet werden, erfolge eine Abstimmung der weiteren Vorgehensweise.

Zum Sachstand des Baugebietes an der Bergstraße antwortet Bürgermeister Avermann, dass mit den an das Gebiet angrenzenden Anwohnern an der Waldstraße gesprochen worden sei, um noch ausstehende Regelungen zur Erschließung zu vereinbaren. Dies sei weitestgehend abgeschlossen. Der Erschließungsvertrag sei noch entsprechend anzupassen und dann durch die Gremien zu verabschieden. Dies solle möglichst im nächsten Sitzungslauf erfolgen.

Ratsmitglied Frerig bittet um Überprüfung der Fußgängerampel am Feuerwehrhaus. Hier gelte „rechts vor links“-Regel, was im Regelfall kein Problem darstelle. Jedoch sehe er einen Konflikt mit der den „rot-grün“-Phasen zur Vorfahrtsregel und damit ein Gefahrenpotential.

Ratsvorsitzender Hemsath eröffnet die Einwohnerfragestunde:

Ein Bürger weist darauf hin, dass der Verkehr im Bereich Bielefelder Straße/ Goldammerallee immer mehr werde und es hier häufig zu Stau komme. Auch habe der Radverkehr an der Stelle zugenommen. Diese Stelle solle mehr in den Fokus genommen werden.

12. Schließung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hemsath bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer